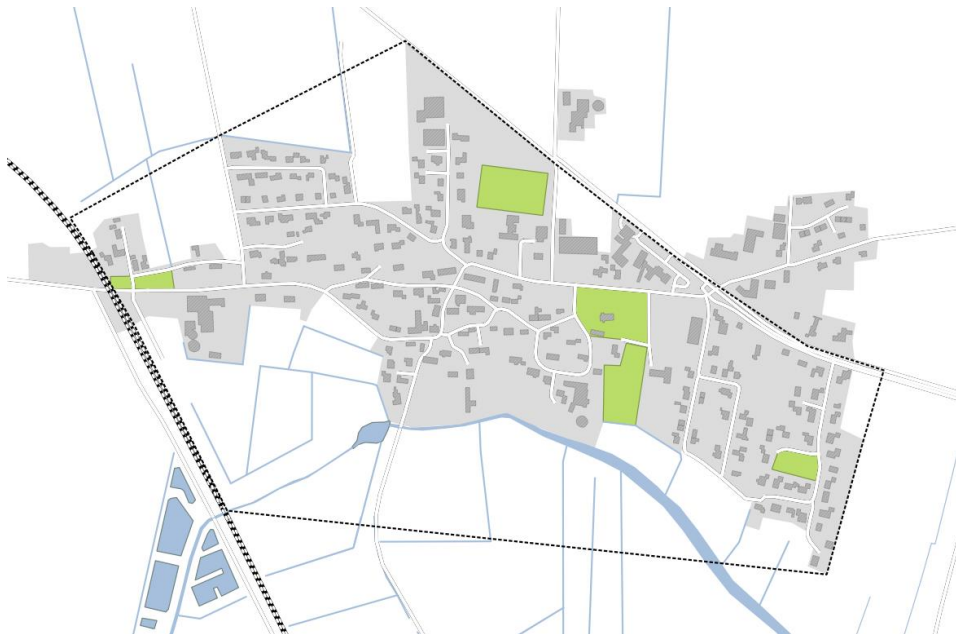


Stedesand Ortsteil „Stedesand“



Das Quartier

- 522 Einwohner
- 41,4 ha (12,6 EW/ha)

Charakteristik

Homogene Siedlungsstruktur, hoher Anteil Einfamilienhausbebauung und geringe Mehrfamilienhäuser aus den 1920er und 1980er Jahren sowie vereinzelt Gewerbe

Energetischer Ausgangszustand

Gebäude überwiegend im energetischen Ausgangszustand, überwiegend heizölbetriebene Einzelheizungen

Eigentümerstruktur

Vorwiegend Einzeleigentümer

CO₂-Emissionen

- 1.640 t/a

Als eine der ersten kleineren Kommunen in Schleswig-Holstein nutzt die Gemeinde Stedesand das Förderprogramm der KfW und Landesmittel für die Erstellung eines integrierten Quartierskonzeptes für den Ortsteil Stedesand. Das Quartier mit rund 220 Gebäuden besteht aus Wohn-, Misch- und Gewerbegebäuden und ist durch eine heterogene Gebäudealtersstruktur geprägt. Die hauptsächlich mit Heizöl versorgten Gebäude stellen mit Blick auf ein dekarbonisiertes Energiesystem eine Hürde dar, die sowohl wirtschaftlich als auch sozial verträglich zu überwinden gilt.

Im Rahmen des Konzeptes wurden die energetischen Wirkungen von Einzelmaßnahmen aufgezeigt und dem die notwendigen Kosten und den entstehenden Nutzen gegenübergestellt. Durch transparenzbildende Maßnahmen wurde im höchsten Maße die Beteiligung der Bürger gefördert. Anhand von Informationsveranstaltungen wurden die Ergebnisse präsentiert und das Interesse, die Beteiligung und die

Aktivität der ansässigen Bürger geweckt und mobilisiert.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit diente dazu die Erkenntnisse des Konzeptes über weitere Kommunikationskanäle zu verteilen.

Die Erstellung einer eigenen Webseite zu dem Projekt diente dazu den Bürgern zu jederzeit den gegenwärtigen Stand der Planungen aufzuzeigen und sie mit Informationen zu versorgen.

Durch die Bereitstellung eines Maßnahmenkatalogs ist der Gemeinde eine Vielzahl an Umsetzungsmöglichkeiten an die Hand gegeben, mit denen die Energieeffizienz im hohen Maße gesteigert und die CO₂-Emissionen maßgeblich gesenkt werden können.

Im Verlauf der Projektlaufzeit flankierten wir den Gründungsprozess der Energiegenossenschaft „Wärmenetz Stedesand eG i.G.“. Sie hat das Ziel einer dezentralen Versorgung von Wärme durch eine leitungsgebundene Energieversorgung in Bürgerhand durch 100% Biogasanteil.